

KIT-NEWS August 2015

Liebe KIT-Mitarbeiterinnen! Liebe KIT-Mitarbeiter!

Umfassende Einsatzfähigkeit im August 2015 – Herzlichen Dank!

55 Einsätze werden von 40 unterschiedlichen KIT-MitarbeiterInnen, nach plötzlichen Todesfällen, nach Unfällen, nach Suizid, nach Brand, ... abgedeckt. Beratend stand die Hintergrundbereitschaft der Bezirkshauptmannschaft bei einer Kindesweglegung zur Seite.

Komplexe Betreuungslage nach einem Wohnhausbrand im Bezirk Hartberg- Fürstenfeld mit drei Toten – 20 KIT- MitarbeiterInnen eine Woche im Einsatz

In der Akutsituation:

- Unterstützung der Familienangehörigen vor Ort und in Graz sowie in den Krankenhäusern in Graz und Hartberg, Möglichkeiten der Verabschiedung, ...
- KIT-Einsatzkoordination
- Unterstützung für die FeuerwehrkameradInnen, Bürgermeister, ...
- Organisation von Fahrgelegenheiten für die Familienangehörigen und die KIT-MitarbeiterInnen
- regelmäßiger Kontakt mit dem Bezirkshauptmann, der Hintergrundbereitschaft, ...

Danach:

- KIT-Einsatzkoordination

- Koordinationsgespräch bezüglich der weiteren Angebote mit dem Bürgermeister, dem Elternvereinsobmann, ...
- Einzelgespräch mit den Eltern und einem Schulkollegen eines verstorbenen Kindes
- Weitere Unterstützung und Begleitung der Familie (stabilisierende Gespräche, Einvernahme bei der Polizei, Begleitung zum Beten, ...)
- Gruppenangebote für Schulkinder, Eltern, LehrerInnen, ...
- Gespräche mit Nachbarn
- Gruppenangebot für die FeuerwehrkameradInnen
- Begleitung der Trauernden beim Begräbnis
- Viele Telefonate...

Von vielen Seiten wurde den KIT-MitarbeiterInnen großer Dank ausgesprochen, so auch vom Bezirkshauptmann Herrn Mag. Max Wiesenhofer:

Sehr geehrte Frau KIT-Bezirkskoordinatorin!

Meinen Dank für die überaus anerkennungswürdige und ausgezeichnete Unterstützung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kriseninterventionsteams habe ich auch an Primaria Dr. Katharina Purtscher-Penz übermittelt. Ich möchte es aber keinesfalls verabsäumen, mich auch bei Ihnen, sehr geehrte Frau KIT-

Bezirkskoordinatorin sowie all den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Team aus dem Bezirk und darüber hinaus sehr herzlich zu bedanken.

Die Brandtragödie in Kroisbach, Gemeinde Großsteinbach, hat uns alle sehr betroffen gemacht. Besonders für die Angehörigen, Freunde, Schulkolleginnen und Schulkollegen sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einsatz- und Hilfsorganisationen ist dies ein überaus belastendes Ereignis und wurden diese teils in ein tiefes Loch gerissen. Die Mitglieder des Kriseninterventionsteams leisteten hier von der ersten Stunde an eine großartige Leistung welche, wie mir auch aus Kreisen der Betroffenen und der Bevölkerung mitgeteilt wird, gar nicht hoch genug einzuschätzen ist. Für die unschätzbar wichtige Hilfe und Unterstützung möchte ich Ihnen, sehr geehrte Frau Sedlak, sowie all den freiwilligen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kriseninterventionsteams meine besondere Hochachtung und meinen besonderen Dank übermitteln.

Mit den besten Grüßen
Der Bezirkshauptmann:
Mag. Max Wiesenhofer eh.
(Unterschrift auf dem Original)

Ein Bekannter der Familie schreibt...

MitarbeiterInnen des KIT haben sich seit 7. August 2015, nach dem Wohnhausbrand in Kroisbach an der Feistritz, sehr um die Hinterbliebenen und Helfer bemüht. Laut einer der Hauptbetroffenen, kann die erhaltene Unterstützung gar nicht hoch genug geschätzt werden... herzlichen Dank!

Trotz tiefer Betroffenheit brachte die Familie ihre Dankbarkeit zum Ausdruck und veröffentlichte am Samstag, den 29. August 2015 diese Danksagung in der Kleinen Zeitung.



...weitere komplexe Betreuungslage in der Südoststeiermark:

Während des Urlaubsaufenthalts eines 65jährigen Deutschen Staatsbürgers mit seiner 13 Jahre alten Tochter in der Steiermark verstirbt dieser plötzlich. Das Team im Einsatz (Dorli, Günter und Sigi) ist neben der persönlichen Unterstützung für die Jugendliche mit vielerlei organisatorischen (Polizei, Jugendhilfe, Kontakt mit der Mutter und einem weiteren Angehörigen, Heimfahrt, ...) Anforderungen konfrontiert. Immer wieder erstaunt und berührt es mich, was ihr für Menschen in Not zu leisten bereit seid! So auch hier – am nächsten Tag wird das junge Mädchen von 2 KIT-Mitarbeitern (Günter und Wolfgang) nach Graz zum Zug gebracht und dann von einer Mitarbeiterin (Elfi) bis nach Innsbruck zu einem Verwandten begleitet.

Wir, das Leitungsteam, schätzen eure kompetente Arbeit sehr! Herzlichen Dank!

KIT-Mitarbeiterin als Impulsgeberin dem Tabuthema Suizid offen zu be- gegnet...

echo der stille

Leben mit dem Warum

Dem Leben und der Trauer nach einem Suizid in der Familie oder im Bekanntenkreis gemeinsam begegnen

Gottesdienst für von Suizid betroffene Menschen am 7. Juni 2015 im Haus der Stille.

Auszug aus der Messe:

Frau Elfriede Heil aus unserer Umgebung, die im Kriseninterventionsteam für die Steiermark immer wieder auch mit Suizid-Situationen konfrontiert ist, kam mit der Frage zu uns, ob wir nicht gemeinsam etwas unternehmen könnten, weil dieses Thema nach wie vor ein großes Tabu sei und sie bei vielen Menschen noch immer das Vorurteil erlebe, dass die Kirche Menschen, die sich selbst das Leben genommen haben, verdamme.

Tatsächlich hat die Kirche jahrhundertlang solchen Menschen ein kirchliches Begräbnis verweigert.

Auch wenn die Sichtweise mittlerweile differenzierter ist, klingt in der Verwendung des Begriffes „Selbstmord“ immer noch die Verurteilung mit, wenn es im Katholischen Erwachsenenkatechismus heißt:

„Schwere psychische Störungen, Angst oder schwere Furcht vor einem Schicksalsschlag, vor Qual oder Folterung können die Verantwortlichkeit des Selbstmörders vermindern“ (2282).

Weiter heißt es aber auch: „Man darf

die Hoffnung auf das ewige Heil der Menschen, die sich das Leben genommen haben, nicht aufgeben... Die Kirche betet für die Menschen, die sich das Leben genommen haben“ (2283).

Genau das wollten wir mit diesem Gottesdienst zeigen, im Besonderen aber auch beten mit und für Menschen, die als Angehörige, Freunde oder Bekannte mit betroffen sind. Denn uns wurde in den vorbereitenden Gesprächen bewusst, wie viele Menschen - auch aus den eigenen Reihen - wir kennen, die in dieser Weise betroffen sind und oft in einer großen Sprachlosigkeit stecken bleiben.

Uns ist es wichtig, dass wir, die Hinterbliebenen, lernen, dieser Lebenswirklichkeit, die ja viel mehr Menschen betrifft als nur die engsten Verwandten, gemeinsam zu begegnen und den Weiterlebenden beizustehen! (Pater Karl und Hans Waltersdorfer).

Der nächste Gottesdienst mit dem Themenschwerpunkt „Suizid“ wird am 6. März 2016 im Haus der Stille stattfinden.



8081 Heiligenkreuz a.W.
www.haus-der-stille.at

Pfarrer Dr. Erich Linhardt ist neuer Generalvikar – Abschiedsfeier in Voitsberg

Pfarrer und Dechant Dr. Erich Linhardt wurde mit 1. September 2015 zum Generalvikar bestellt und wird seine neue Tätigkeit „als ständiger Stellvertreter des Bischofs“ in Graz aufnehmen. Beim Sonntagsgottesdienst am 23. August 2015 verabschiedete er sich nach 18 Jahren von der Pfarrgemeinde und so wurde ihm anschließend im Rahmen eines Festaktes von Ehrengästen, wie dem Bezirkshauptmann und dem Voitsberger Bürgermeister sowie seinen Pfarrgemeinderat-MitarbeiterInnen großer Dank entgegengebracht und ihm für seine zukünftigen Aufgaben alles Gute und Gottes Segen gewünscht.

Trotz seiner knappen Zeitressourcen stand er als aktiver KIT-Mitarbeiter für Einsätze immer wieder zur Verfügung und unterstützte Familienangehörige und auch Einsatzkräfte in akuten Notsituationen. Der Pfarrhof stand für das KIT-Bezirksteam Voitsberg immer offen und bot Raum für Begegnung, Austausch und gemütliches Beisammensein. Herzlichen Dank!



Sehr viele Menschen aus der Pfarrgemeinde wollten sich an diesem Tag persönlich von ihrem Pfarrer und Dechant verabschieden. Dennoch nahm er sich die Zeit für ein gemeinsames Foto mit den KIT-KollegInnen!

Terminvorschau Herbst 2015:

Teamabende 3. Runde mit Einsatzerfahrungsaustausch:

Graz-Stadt	Do, 24. September	18.00 Uhr	Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft, Multifunktionsraum, 1. Stock, 8010 Graz, Karmeliterplatz 2
FF/HB/WZ	Mo, 05. Oktober	18.00 Uhr	BH WZ, 8160 Weiz, Birkfelder Straße 28
BM/LE/MZ	Mo, 12. Oktober	18.00 Uhr	BH MZ, 8680 Mürzzuschlag, DDr.-Schachner- Platz 1
GU/SO	Mo, 19. Oktober	18.00 Uhr	Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark 8403 Lebring, Florianistraße 24
DL/LB/VO	Do, 29. Oktober	18.00 Uhr	BH VO, 8570 Voitsberg, Schillerstraße 10
MT/MU/MT	Do, 05. November	18.00 Uhr	BH MT, 8750 Judenburg, Kapellenweg 11-13
LI/BA/GB	Do, 19. November	18.00 Uhr	BH Liezen, 8940 Liezen, Hauptplatz 12

KIT-Refresher: Freitag, 25. September, 14.00 Uhr bis Samstag, 26. September 12.30 Uhr – Graz Steiermarkhof – Anmeldungen noch möglich!

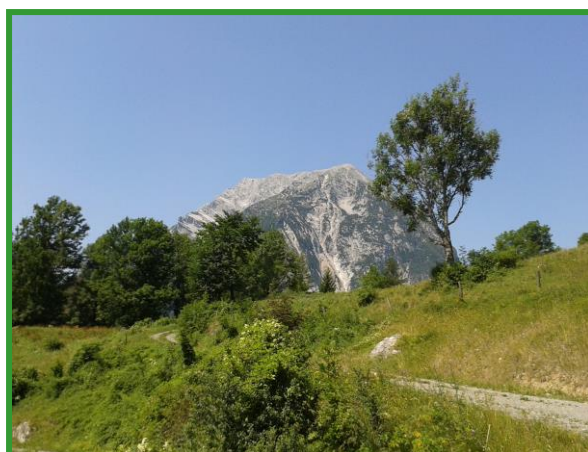
SVE Übungstag: Samstag, 17. Oktober, 09.00 bis 17.00 Uhr - JUFA Bruck

8. KIT-STEIRERINNEN-FORTBILDUNGSTAG: Samstag, 7. November 2015 „Garten der Generationen“, Krottendorf bei Weiz – Programm und Anmeldemöglichkeit ab Mitte September!

Eine Vielzahl an KIT-Terminen für das Jahr 2016 ist bereits auf der Homepage im geschützten Bereich abrufbar!

Im August gratulieren wir zum Geburtstag:

ANLANGER Beatrix, BADER Helene, GORDISCH Marcus, GORDISCH Regina, HAAS Edith, HATZMANN Gerhard, HEIL Elfriede, KAHR Rudolf, KERSCHISCHNIK Hanns-Christian, KOCH Karin, KOLLER Maria, LADENHAUF Heinz, LAMMER Stefanie, LANG Sylvia, LUTTENBERGER Kurt, PAAR Christian, PERNJAK Wolfram, PESTITSCHEGG Susanne, PINTER-THEISS Veronika, PUFFING Claudia, RAFFALT Andrea, SALINGER-DORFER Maria, SEDLAK Jolande, SKAZEDONIGG Helga, STEINBRENNER Diana, STROHMAIER Waltraud, ZISSLER Karl, LEINDL Angelika und SCHNEIDER Alexander



Einen runden Geburtstag feierte:

HOLAWAT Artur

Herzlichen Glückwunsch!

*„Eingepflanzt zwischen Vergangenheit und Zukunft
blühen Momente.“ Fritz Ferstl*

Wir wünschen euch viele „blühende“ spätsommerliche Momente
und danken euch herzlich!